



# Zwei weitere Windenergieanlagen

Naturstrom Vesperde plant neuen Vorstoß. Info-Veranstaltung im Schlosshotel

Von Volker Bremshey

**Hohenlimburg.** Vor Jahresfrist hatte die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde die Planungen zum Bau weiterer Windenergieanlagen an der Stadtgrenze zu Hohenlimburg gestoppt. Jetzt gibt es dazu einen zweiten Anlauf. Und zwar von der Naturstrom Vesperde GmbH. Aus diesem Grund wird am Donnerstag, 28. Januar, im Schlosshotel Holzrichter ab 18 Uhr eine Bürgerversammlung stattfinden. Dazu lädt die Gemeinde ein.

An diesem Abend soll der neue Windenergieerlass des Landes NRW im Mittelpunkt stehen. Nicht nur deshalb hat sich auch die Hohenlimburger Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“ am Donnerstagabend bei einer Vorstandssitzung mit diesem Thema beschäftigt und kündigt die Teilnahme an der Info-Veranstaltung an.

Die Betreibergesellschaft „Naturstrom Vesperde“ hat nämlich einen Antrag beim Märkischen Kreis gestellt, zu den bereits sich drehenden drei Anlage zwei weitere bauen zu dürfen. Die Narbenhöhe soll 103 Meter hoch sein.

Der Abstand zur Bebauung soll, so die Gesetzgeber, die dreifachen



**In Kleve brannte jetzt eine Windenergieanlage. Die Feuerwehr konnte diese aufgrund der Höhe des Feuers nicht löschen. Vor möglichen brennenden Windrädern warnt auch die Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“.**

FOTO: ANDREAS GEBBINK

Höhe der Windräder betragen. In diesem Fall somit ca. 310 Meter. Speziell die Bürger vom Roten Stein und aus dem Nahmerthal hatten im vergangenen Jahr die geplanten Standort kritisch hinterfragt und bei einer Informationsveranstaltung im Hohenlimburger Rathaus ihre Bedenken zum Ausdruck gebracht.

Mit Sorge hat die Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“ auch registriert, dass es in der vergangenen Woche beim Brand eines Windra-

des in Uedem (Kreis Kleve) zwei Verletzte gegeben hat. Aus bislang unbekanntem Ursachen gab es bei Wartungsarbeiten eine Stichflamme. Die Feuerwehr konnte den Brand nicht löschen. Es blieb den Einsatzkräften nichts anderes übrig, als die Anlage „kontrolliert abbrennen zu lassen“. Die Einsatzkräfte waren somit zum Zuschauen verurteilt und konnten den Bereich um das Windrad nur weiträumig absperren, damit niemand durch herabstürzende Teil verletzt wurde.

## Energie-Rückzug im Blick

Auch die größten Drehleitern reichen häufig nicht aus, um bei Windenergieanlagen an den Brandherd zu gelangen. Das weiß auch Andreas Paul, 2. Vorsitzender der Bürgerinitiative, der insbesondere das Seniorenwohnheim in der Wesselbach betroffen sieht, wenn in einem Abstand von rund 600 Metern oberhalb im Wesselbachtal eine 200 Meter hohe Windenergieanlage aufgebaut werden sollte. Paul: „Im schlimmsten Fall müssen die Bewohner des Seniorenwohnheimes bei einem Anlagenbrand evakuiert werden.“

Mit Interesse verfolgt die Bürgerinitiative auch den Rückzug der Energieversorgers Enervie aus den Windparks im Hunsrück. Wie die

se Zeitung berichtete, möchte Enervie die Anteile abgeben. „Wie passt das zusammen?“, fragt Andreas Paul. „Dort werden die Anteile verkauft, und in Hagen tritt Enervie als Mit-Investor bei möglichen neuen Windrädern auf?“

## Laufende Restrukturierung

Dazu sagt Andreas Köster, Pressesprecher der Enervie: „Dass unser Unternehmen aus den überregionalen Parks aussteigt, hat mit der laufenden Restrukturierung zu tun. Wir können mit dem Verkauf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens aktuell verbessern.“ Auf die regionalen Planungen der Enervie habe das keine Auswirkungen. Köster: „Vor Ort werden wir nicht aussteigen. Ganz im Gegenteil, hier wollen wir unser Know-how einbringen.“

## Naturstrom Vesperde

■ Die Naturstrom Vesperde GmbH & Co. KG wurde am **15. November 2015** ins Handelsregister eingetragen.

■ Sitz des Unternehmens und somit auch die Firmenadresse ist in **Hinterveserde 3** in 58769 Nachrodt-Wiblingwerde.



Die Standorte der geplanten Windräder

GRAFIK: MANUELA NOSSLITZ  
STEPMAP: T23map Q23en, OpenStreetMap, Lizenz ODbL 1.0